

TaskForce für effektive Prävention von Genitalverstümmelung
P.F. 30 41 44

20324 Hamburg

ZDF/Redaktion ML Mona Lisa
z.Hd. Beate Frenkel
ZDF-Strasse 1

85774 Unterföhring

Keine Verwendung des Interviewmaterials

Sehr geehrte Frau Frenkel,

bezugnehmend auf das Telefonat vorhin bestätige ich Ihnen nun schriftlich, dass ich kein Einverständnis für die Sendung des Interviewmaterials vom 04.02.09 gebe, und zwar aus folgenden Gründen:

Im Gegensatz zu Ihren mündlich getroffenen Aussagen (und schriftlich) formulierten Fragen ging es in Ihrem Interview de facto nicht um eine sachliche Darstellung der Verstümmelungssituation in Deutschland, den sich daraus ergebenden Problemen und einer dringlichen Lösungsfindung, sondern eine Verkürzung der Komplexität der Problematik

- a.) auf einen persönlichen „Streit zwischen der TaskForce und Fadumo Korn, bzw. TERRE DES FEMMES“, der zudem einseitig unsachlich geführt wird und
- b.) auf eine offensichtlich voreingenommene, unausgewogene Haltung im „Falle Schopfheim“.

Ein solches Vorgehen ist dem, was wir anstreben und fordern – nämlich

- a.) eine umfassende Information über das Ausmaß von Genitalverstümmelungen in Deutschland,
- b.) sachliche und zielführende Diskussion der ethischen und rechtlichen Probleme im Sinne des Kinderschutzes,
- c.) sinnvolle Lösungsangebote, die einerseits der Verantwortung der deutschen Gesellschaft sowie des Staates gerecht werden und der Spezifik der Verstümmelungspraxis entsprechen

abträglich.

Die TaskForce ist grundsätzlich immer bereit, Stellung zu beziehen, Forderungen und das Vorgehen zu erläutern und zu begründen, aber nicht in der von Ihnen geplanten Weise.

Mit freundlichen Grüßen,
Ines Laufer/TaskForce für effektive Prävention von Genitalverstümmelung